Höxter, den 29. Mai 2009

N i e d e r s c h r i f t

Gremium:	Ortsausschuss Höxter-Ovenhausen
Sitzungs-Nr.:	VIII/OAOVENH/007
Sitzungs-Tag:	27.05.2009
Sitzungs-Ort:	Gaststätte Müller, Hauptstraße,
	37671 Höxter
Beginn der Sitzung:	19:00 Uhr
Ende der Sitzung:	21:05 Uhr

A n w e s e n d

Vorsitzende/r

Herr Günther Ludwig	CDU	

Ratsmitglieder

Herr Martin Finke	SPD	Vertretung für Herrn Werner Böhler

sachkundige Bürger

Herr Klaus Hasenbein	CDU	
Herr Ulrich Klocke	CDU	
Herr Ralf Meyer	CDU	Vertretung für Herrn Herfried Kurowski
Herr Horst Rösner	CDU	
Herr Klaus Spieker	CDU	
Frau Helga Winkelhahn	CDU	

Verwaltung

Herr Uwe Dierkes	Produktverantwortlicher Umwelt und Stadtentwässerung
Herr Josef Wöstefeld	Bezirksverwaltungsstellenleiter
Frau Sabine Hasenbein	Betreuerin und Schriftführerin

Gäste

Herr Alfons Kleine	Schulleiter Grundschule Ovenhausen
Herr Trapet	Garten- und Landschaftsarchitekt, Ovenhausen

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Werner Böhler	SPD	

sachkundige Bürger

Herr Herfried Kurowski	CDU	
Frau Angelika Paterson	Bündnis 90/Die Grünen	

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Öffentlicher Teil

1. Berichte des Bürgermeisters

Frau Hasenbein berichtet über die Ausbau- bzw. Neubaumaßnahmen in der Ortschaft Ovenhausen im Jahr 2009. Es sind keine Ausbau- bzw. Neubaumaßnahmen an den Straßen, Wegen und Plätzen im Jahr 2009 geplant, eventuelle Unterhaltungsarbeiten bzw. Deckenerneuerungen in Ovenhausen werden bei einem Ortstermin mit dem Bezirksverwaltungsstellenleiter festgelegt.

Frau Hasenbein berichtet weiterhin über die geplante Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im Einmündungsbereich der Straßen „Zur Mühle“ und Töpferstraße zur Bosseborner Straße hin. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW und die Kreispolizeibehörde Höxter sehen keinerlei Notwendigkeit, die Geschwindigkeit in diesem Bereich zu reduzieren bzw. entsprechende Gefahrenzeichen aufzustellen, da es sich um einen unauffälligen Verkehrsbereich handelt.
Der Ortsausschuss nimmt hiervon Kenntnis.

Frau Hasenbein berichtet über die Einrichtung eines Fußgängerüberweges in Höhe des Gebäudes Hauptstraße 35. Sowohl die Bezirkregierung als auch die Kreispolizeibehörde Höxter sehen die Notwendigkeit eines solchen Fußgängerüberweges an dieser Stelle nicht.
Der Ortsausschuss nimmt hiervon Kenntnis.

Weiterhin berichtet Frau Hasenbein über das Straßen- und Wirtschaftswegekonzept des Kreises Höxter, welches so übernommen wird, wie es im Ortsausschuss vorberaten wurde.

Herr Alfons Kleine, Schulleiter Gemeinschaftsgrundschule Ovenhausen, berichtet über den Sachstand der Schulentwicklung in der Ortschaft Ovenhausen.
Im Ergebnis wird die letzte Einschulung von 22 Kindern im Jahr 2010 erfolgen, die Grundschule Ovenhausen wird dann auslaufend aufgelöst werden.

2. Bericht über die Erledigung von Anfragen und Beschlüssen

Frau Hasenbein berichtet über die Anfrage von Frau Patterson im letzten Ortsausschuss bezüglich der Überprüfung eines Baumes gegenüber dem Haus-Nr. 6 der Kapenbergstraße (Davari). Eine Überprüfung ist zwischenzeitlich erfolgt, das Totholz wurde entfernt, sodass hier keine Gefahr für öffentliche Sicherheit und Ordnung mehr vorliegt.

3. Sachstandsbericht zur Entwässerung Eschenberg

Herr Dierkes berichtet über die geplante Baumaßnahme und die vom Ortsausschuss seinerzeit geforderte Messung der Abflussmengen. Die Messzeit erfolgte im Zeitraum 28.8. - 25.11.2008 mit folgendem Ergebnis der Untersuchung:

Die Niederschlagsereignisse führen im Einzugsgebiet Bosseborner Straße unmittelbar zu Abflüssen im Kanalnetz. Anhand der Messergebnisse wurde ein Abflussbeiwert von 0,023 ermittelt. Nach Vorgabe ATV ist ein Wert von 0,05 bis 0,1 in natürlichen Einzugsgebieten üblich. Im Bereich Eschenberg konnten keine verwertbaren Messergebnisse gewonnen werden. Im Rahmen der Jahresgespräche mit der Bezirksregierung werden die Ergebnisse vorgestellt. Zur Entlastung des Mischwasserkanals wäre eine Ableitung des Niederschlagswassers von der Bosseborner Straße/Edlingsfeld in den Fischbach sinnvoll.

4. Bericht des Ortsheimatpflegers

In Vertretung des Ortsheimatpflegers Herrn Gottlob informiert Herr Ludwig den Ortsausschuss über das Ergebnis des Rückerhalts des Wegekreuzes, welches vor dem alten Forsthaus (Hauptstr. 74 a) gestanden hat. Prinz Victor,

Corvey, steht weiterhin zu seiner Zusage, dass das Kreuz in die Ortschaft Ovenhausen zurückgeführt wird. Die Standortfrage wird noch geklärt.

5. Fahrbahnerneuerung Bosseborner Straße

Frau Hasenbein berichtet, dass bezüglich der Erneuerung des Fahrbahnbelages der Bosseborner Straße das Sachgebiet Tiefbau den Landesbetrieb Straßenbau NRW angeschrieben hat. Im Prioritätenkatalog ist die Maßnahme nicht vorgesehen. Nur sofern eine Gefährdung vorliegt, würden entsprechende Straßenstellen ausgebessert.

Der Ortsausschuss beschließt folgendes einstimmig:

Unter Bezugnahme auf die im Jahr 1990 im Zusammenhang mit dem Abschluss der Kanalbaumaßnahme erteilte Zusage des Landesbetriebes den Fahrbahnbelag zu erneuern, wird die Verwaltung gebeten, nochmals Kontakt zum Landesbetrieb Straßenbau NRW aufzunehmen, um an die Zusage zu erinnern. Weiterhin sollte geprüft werden, ob im Rahmen des Konjunkturpaketes II Mittel zur Erneuerung bereitgestellt werden.

6. Antrag der Mitglieder der CDU im Ortsausschuss Ovenhausen vom 02.04.2009 auf Standortgenehmigung für ein neues Sandsteinkreuz

Nach den ergänzenden Ausführungen von Frau Winkelhahn zum Antrag der Mitglieder der CDU im Ausschuss beschließt der Ortsausschuss einstimmig, dem Antrag vorbehaltlich der Überprüfung der Leitungsrechte und vorbehaltlich eines Vertragspartners, der u.a. die Verkehrssicherungspflicht und die Instandhaltung übernimmt; hier kommen entweder der Kirchenvorstand oder der Heimatverein in Betracht.

7. Umgestaltung Kükenbrunnen

Herr Ludwig informiert den Ortsausschuss über den Sachstand bezüglich der Umgestaltung des Kükenbrunnens und des Tretbeckens und stellt Herrn Trapet, selbständiger Garten- und Landschaftsbauer aus Ovenhausen, vor. Herr Trapet hat an der bisher durchgeführten Umgestaltung mitgewirkt und erläutert nunmehr dem Ortsausschuss verschiedene Planungsmöglichkeiten.

Der Ortsausschuss fasst im Anschluss an die Ausführungen folgenden Beschluss einstimmig:

Mit der Planung und Durchführung zum Umbau/Umgestaltung des Geländes am Kükenbrunnen in Verbindung mit der Entfernung des Tretbeckens wird unter Einbeziehung der örtlichen Vereine nach dem Sommerfest/Dorffest begonnen. Der Umbau/Umgestaltung soll in verschiedenen Abschnitten, wie Freilegung des Brunnens, Änderung der Treppenführung, Entfernung des Tretbeckens, Verlauf des Wasseraustritts, erfolgen.

8. Fragen der Ausschussmitglieder

Herr Meyer fragt an, wann mit der Lieferung des Pflasters für den Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses zu rechnen ist. Sollte dies kurzfristig nicht möglich sein, müsste eine Nachteerung erfolgen, da durch die Kanalbaumaßnahme die Teerdecke nicht gleichmäßig aufgetragen worden ist und somit der Vorplatz nicht ordnungsgemäß hergerichtet wurde.

Günther Ludwig	Sabine Hasenbein
Vorsitzender	Betreuerin und Schriftführerin